



Details und Anschlüsse clever lösen



Kleine Helfer für den Holzbau

Eine korrekt ausgeführte Luft- und Winddichtung ist die Basis für ein energieeffizientes und bauschadensfreies Gebäude. In der Fläche ist das alles sehr einfach. Sobald es um Anschlüsse und Details geht, kann es kompliziert werden. Muss es aber nicht.

Der Klassiker bei Leckagen sind Durchdringungen für Elektroinstallationen. Ursache für Löcher in der Gebäudehülle ist oft nicht allein die handwerkliche Ausführung, sondern schlicht mangelnde Planung. So werden Elektriker, Sanitärinstallateure, Zimmerer, Solar- und Lüftungsmonteur mit gewerübergreifenden Situationen konfrontiert, die sie vor Ort oft nicht spontan lösen können.

Oder es entstehen nachträglich Leckagen nachdem die luftdichte Ebene fertiggestellt und abgenommen ist, weil das Nachfolgewerk beispielsweise Rohre oder Kabel verlegt und die Luftdichtung innen oder die Winddichtung außen durchstößt. In diesem Fall müssten die Stellen wieder abgedichtet werden.



Die Lösung sind kleine Helfer namens Manschetten

pro clima-Manschetten werden über Kabel oder Rohre geführt. Ihre extrem flexible und hitzebeständige EPDM-Dichtung schließt die Durchdringung luftdicht ab. In einem zweiten Schritt werden die Manschetten auf die luft- oder winddichte Ebene geklebt. Die meisten Manschetten müssen aber zusammen mit dem Rohr bzw. Kabel montiert werden. Das setzt eine gute Bauablaufplanung voraus.

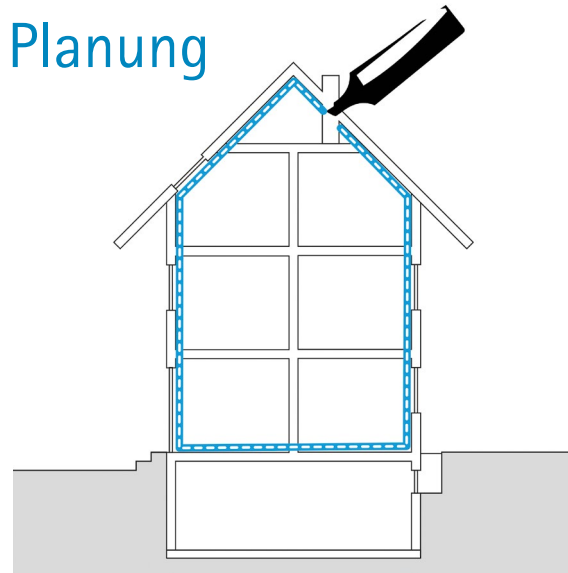
KAFLEX / ROFLEX
Kabelmanschetten / Rohrmanschetten



Es wird deutlich: Luftdichtung beginnt mit der Planung

Die sorgfältige Planung der Luftdichtheit ist entscheidend. Denn sie ist die Voraussetzung dafür, dass die luftdichte Gebäudehülle auf der Baustelle qualitativ hochwertig, wirtschaftlich und möglichst reibungslos erstellt werden kann. Dafür müssen die Arbeiten aller beteiligten Gewerke vor und während der Ausführung auf der Baustelle koordiniert werden. Das fordert allgemein z.B. DIN 4108-7. Für die Planung der luftdichten Gebäudehülle ist ein Luftdichtheitskonzept erforderlich.

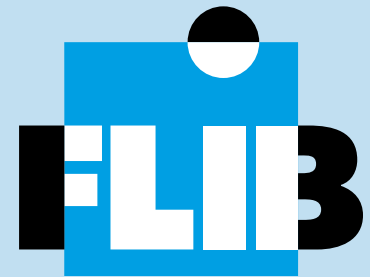
Weitere Informationen auf:



Der Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen (FLiB) definiert, dass das Luftdichtheitskonzept sämtliche Maßnahmen umfasst, welche Planung, Ausführung und Kontrolle der luftdichten Gebäudehülle betreffen.

Dazu zählen:

- > Grobkonzept
- > Detailplanung
- > Angebotsanfrage / Ausschreibung
- > gewerkeübergreifendes Koordinierungsgespräch
- > Ausführung der Luftdichtungsarbeiten
- > Qualitätskontrolle

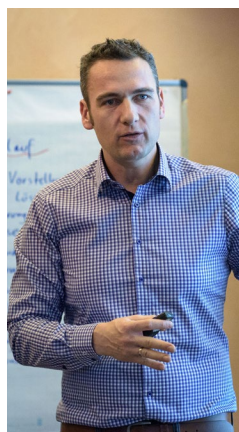


Sie haben Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Technik-Hotline

- > Sofort-Antworten bei Fragen zur Bauphysik
- > Die Ingenieure der pro clima Anwendungstechnik helfen mit speziellem Fachwissen
- > Bewertung von Konstruktionen
- > Beratung zu Anwendung und Einsatz von Systemen und Produkten
- > Überprüfung und Bewertung von Konstruktionen und Bauteilen

Tel.: +49 (0) 62 02 - 27 82 45
eMail: technik@proclima.de



Ihr pro clima Außendienst

- > Persönliche Unterstützung zur sicheren Dichtung der Gebäudehülle
- > Versierter Ansprechpartner in Ihrer Region
- > Beratung und Schulung
- > In Ihren Verkaufsräumen oder direkt bei Ihren Kunden

